

Über III
01
Herrn Nemitz

Betreff: Petition des BUND MV e.V. „Gegen eine Jet-Skistrecke auf den Schweriner Seen!“ (StV-Beschluss - Drucksache Nr.: 01070/2017)

Petition mit 470 Unterschriften

Die Unterzeichner fordern

1. den Prüfantrag der Stadtverordnetenversammlung an die Stadtverwaltung zur Einrichtung einer Jet-Skistrecke auf den Schweriner Seen negativ zu bescheiden!

(Beschluss der Stadtvertretung Schwerin vom 20.11.2017:
Punkt 3.: Der Oberbürgermeister wird ferner beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Behörden und den an den Schweriner See angrenzenden Landkreisen zu prüfen, ob und ggf. wo unter Beachtung des Natur- und Umweltschutzes eine Möglichkeit für das Befahren mit Jetskis außerhalb der Restriktionen der WassermotorradVO geschaffen werden kann.)

2. ein Fahrverbot für Jet-Ski und Powerboote in den Schweriner Vogelschutzgebieten!

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. **Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

Aufgabenbereich:

Die Stadtvertretung ist zur Ausweisung eines Fahrverbotes für Jet-Ski und Powerboote nicht berechtigt. Die Zuständigkeit liegt hier beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Eine Petition mit dem Zweck eines Fahrverbotes wäre dort einzureichen oder bei entsprechendem Votum der Stadtvertretung an das BMVI weiter zu leiten. Das Gleiche gilt für die Ausweisung von Jetski-Strecken, die ausschließlich von der Bundeswasserstraßenverwaltung eingerichtet werden könnten.

2. **Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

Art der Aufgabe:

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

3. **Empfehlung zum weiteren Verfahren**

Die Petition sollte bei Bedarf nach Abstimmung mit dem BUND und einem erneutem Votum der Stadtvertretung zu Inhalten der DS 01070/2017 an die zuständige Bundeswasserstraßenverwaltung weitergeleitet werden.

Bernd Nottebaum